

**BVdK**Bundesverband der
Klauenpflegenden

Wir gestalten die Zukunft der Klauenpflege.

Information – Was macht der Bundesverband

EuroTier 2026

Am 12.11.2026 wird von 10:00 Uhr bis 10:30 Uhr das gemeinsam von der DLG und dem BVdK neu entwickelte **Siegel Geprüfte*r Klauenpfleger*in** vorgestellt. Auf der Veranstaltung sprechen Personen von der DLG, vom BVdK und von den Klauenpfleger-Vereinen. Eine zahlreiche Teilnahme und Unterstützung unserer auf dem Podium sprechenden Mitglieder ist wünschenswert.

Zeit: 12.11.2026, 10:00 - 10:30 Uhr

Ort: Halle 12, Stand 12 G 28 (DLG Expert Stage Rind)

Außerdem brauchen wir für den **Standdienst** auf unserem Messestand noch Freiwillige, die sich bitte bei Hannes (hansjoachim.herrmann@gmx.de) melden. Als kleinstes Zeitfenster gilt eine Standdienst-Dauer von 2 Stunden. Jede*r, die bzw. der auf der EuroTier ist und 2 Stunden investieren kann, kann sich demzufolge einbringen.



Präsenztreffen am 15.+16.10.2026 in Kassel

An dem Präsenztreffen haben 9 Mitglieder teilgenommen, davon 1 Vorstand. Wir haben intensiv an dem **Fragen-und-Antworten-Katalog** gearbeitet und, wie beabsichtigt, eine inhaltlich einheitliche Position zu jeder Frage entwickelt. Damit verfügen wir erfreulicherweise über eine **verbindliche** Grundlage für die Kommunikation auf unserem Messestand.

Um einen größeren Input zu generieren, hatten alle, die nicht teilnehmen konnten, die Gelegenheit, die Fragen abzurufen und schriftlich zu beantworten – und so an der inhaltlichen Gestaltung trotz Abwesenheit teilzunehmen. Diese Möglichkeit wurde von einigen Mitgliedern wahrgenommen.

Außerdem haben wir uns intensiv mit der inhaltlichen Gestaltung der **Website** auseinandergesetzt und sind auch in dieser Angelegenheit unserem Ziel, bis zur EuroTier einen neuen Internetauftritt zu erstellen, weitergekommen.

Alle Interessierte können sich die Website unter www.bvdk.org ansehen und selbstverständlich gerne ihre konstruktiven Verbesserungsvorschläge sowie eigene Beiträge wie Fotos, Texte etc. an Kristina (info@rundumkuh.de) schicken.

Weitere Themen waren u.a. das Plakat „Mit freundlicher Unterstützung von ...“ für den Messestand, die Notwendigkeit der Etablierung unabhängiger Einnahmequellen, die Ausrichtung des 3-Ländertreffen Klauenpflege 2027 sowie die Aktivierung der Beiräte „Vereine“ und „Wissenschaft“.

Vielen Dank an Hannes für die gute und generell fußläufige Organisation von einem Besprechungsraum mit Technik und Verpflegung sowie der Unterbringung in einem Hotel und dem Besuch eines italienischen Restaurants - und selbstverständlich ebenfalls vielen Dank an alle Teilnehmer*innen für ihren Einsatz und Engagement.

Die nachstehenden Fragen, die in einem Onlinemeeting von den anwesenden Mitgliedern für das Briefing vorgeschlagen wurden, sind mit einer Antwort versehen, auf die wir uns verbindlich geeignet haben, d.h. alle Mitglieder und/oder Vertreter*innen des BVdK, die auf dem Messestand anwesend sind bzw. sein werden, vertreten ohne Ausnahme diese festgelegten Positionen.

- 1. Wie viele Mitglieder hat der BVdK?**
Ca. 30 Mitglieder, viele dieser sind auch Mitglied in den bestehenden Regionalverbänden.
- 2. Wie viele Mitglieder sind Tierärzt*innen und wie viele Klauenpfleger*innen?**
Es ist ein Bundesverband der Klauenpflegenden, dessen Mitglieder in der Mehrzahl Klauenpfleger*innen sind, es sind auch viele Tierärzt*innen und einige Berater*innen, die im Bereich Klauengesundheit tätig sind, dabei.
- 3. Will der BVdK eigene Veranstaltungen organisieren und falls ja, was für welche?**
Der Bundesverband sieht sich als politische Interessenvertretung der Klauenpflegenden; in diesem Kontext werden wir Veranstaltungen durchführen und die Arbeit der regionalen Verbände unterstützen.
- 4. Was passiert mit den anderen Vereinen wie z.B. VKKD und VgK in Deutschland?**
Der Bundesverband steht in engem Austausch mit den regionalen Vereinen. Der BVdK hat in seiner Satzung die Beratung durch einen "Beirat der Vereine" verankert. Vertreter*innen der „bestehenden Organisationen“ sind im Vorstand vertreten und gewährleisten den Austausch.
- 5. Strebt der BVdK einen Ausbildungsberuf Klauenpfleger*in an? Was habt ihr diesbezüglich vor?**
Der BVdK wird sich für die bestmögliche Qualifizierung der Klauenpflegenden einsetzen. Aktuell kann man als Fortbildung die Prüfung zur/m *Geprüfte/n Klauenpfleger/in* oder die/den *Fachagrarwirt/in Klauenpflege* nach KlpfPrVO vom 07.02.2011 ablegen. Dies ist nicht verpflichtend. Angestrebt wird eine verpflichtende Qualifizierung für die Ausübung des Gewerbes und für die Anwendung der praktischen Klauenpflege für alle Klauenpflegenden inklusive Landwirt*innen und Tierärzt*innen, die an der Klaue arbeiten möchten. Für gewerblich tätige Klauenpflegende bedeutet dies das Ablegen der Prüfung zur/m *Geprüfte/n Klauenpfleger/in* nach KlpfPrVO vom 07.02.2011. Für Landwirte und Tierärzte bedeutet dies das Absolvieren eines mehrtägigen Grundkurses.
- 6. Soll Klauenpfleger*innen, die einer möglicherweise verpflichtenden Qualifizierung nicht nachkommen, die Gewerbeausübung verboten werden?**
Wir fordern für Menschen, die die Klauenpflege zukünftig gewerblich ausüben wollen, die verpflichtende Qualifizierung nach KlpfPrVO vom 07.02.2011. Nach aktuellem Recht kann keiner/m gewerblich tätigen/m Klauenpfleger/in die Berufsausübung verboten werden.
- 7. Reicht es für diese möglicherweise verpflichtenden Qualifizierung aus, Kurse zu besuchen, und falls ja, was für welche?**
Der Bundesverband strebt an, dass für die Qualifizierung von gewerblich tätigen Klauenpfleger*innen die Prüfung nach KlpfPrVO vom 07.02.2011 zu bestehen ist. Der Besuch der Vorbereitungskurse ist dringend zu empfehlen, da die Prüfung anspruchsvoll ist. Weiterbildung und Auffrischung wird darüber hinaus ausdrücklich empfohlen.
- 8. Vertritt der BVdK Klauenpfleger*innen bei der IHK?**

Der BVdK weiß, dass das Thema "Zwangsmitgliedschaft IHK" ein wichtiges Anliegen ist, das bereits bearbeitet wird. Durch den Vorstand wurde Kontakt mit der IHK aufgenommen.

9. Wie will der BVdK „über den Tellerrand schauen“?

Aufgrund seiner Mitgliederstruktur verfügt der BVdK über ein ausgeprägtes Netzwerk im In- und Ausland. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit anderen Klauenpflege-Organisationen aber z.B. auch der DLG, wissenschaftlichen Institutionen und Bildungseinrichtungen.

10. Warum sind die Mitgliedsbeiträge des BVdK so hoch?

Der Verband will ein professioneller Vertreter und Sprachrohr der Interessen der Klauenpflegenden sein. Darüber hinaus, möchte er als kompetenter Ansprechpartner zu Fragestellungen im Zusammenhang mit der Klauengesundheit und Klauenpflegequalifikation wahrgenommen werden. Dies ist perspektivisch nicht nur ehrenamtlich zu leisten – für die angestrebte Wahrnehmung und Wirkung müssen hauptamtliche Strukturen aufgebaut werden. Die Mitgliedsbeiträge sind im Vergleich zu anderen Interessenvertretungen eher moderat.

11. Wie will der BVdK seine Ziele umsetzen? Welche Strukturen sind dafür erforderlich? Wie ist die Abgrenzung gegenüber den bestehenden Vereinen?

Der BVdK sieht sich als Ansprechpartner für Politik, Verwaltung, Wirtschaft etc., um bei Themen, die die Klauengesundheit betreffen, mit am Tisch zu sitzen und die Interessen des Berufsstandes zu vertreten. Eine gute Vernetzung ist erforderlich und demzufolge genügend aktive Mitglieder, die dieses Netzwerk aufbauen und lebendig halten. Perspektivisch müssen hauptamtliche Strukturen aufgebaut werden. Der BVdK will eine Lobby-Organisation im positiven Sinn sein. Es bedarf keiner expliziten Abgrenzung zu den bestehenden Vereinen, da diese ihren Schwerpunkt regional gesetzt haben und thematisch sehr praktisch orientiert sind; das ist eine sinnvolle Ergänzung.

12. Vermittelt der BVdK Klauenpflegende an nachfragende Landwirt*innen?

Der BVdK bietet auf seiner Homepage Links zu entsprechenden Angeboten durch die Regionalverbände an. Durch das gemeinsam mit der DLG neu entwickelte Siegel „geprüfte Klauenpfleger*innen“ unterstützt der Verband die Schaffung von Transparenz und stärkt das Qualitätsbewusstsein im Bereich Klauenpflege.

13. Hilft bzw. unterstützt der BVdK anfragende Personen bei Schwierigkeiten mit Klauenpfleger*innen und Tierärzt*innen?

Der BVdK leistet keine Rechtsberatung, kann Kontakt zu möglichen Sachverständigen herstellen.

14. Wer antwortet auf die Mails an info@ und mail@? Gibt es spezielle Ansprechpartner*innen?

Siehe Organigramm Homepage.

15. Warum bist Du im BVdK?

Jeder nennt seine persönlichen Beweggründe ...

16. Warum soll ich Mitglied im BVdK werden?

Durch die Mitgliedschaft im BVdK gibst Du deinen Interessen eine Stimme und wirst Teil einer starken Gemeinschaft, die deine Anliegen mit höherer Durchschlagskraft anbringen kann und vertritt. Nur durch die Mitgliedschaft kannst Du mitbestimmen.

17. Der BVdK ist bundesweit aufgestellt – wie kommuniziert ihr untereinander?

Versammlungen online und in Präsenz, Mitgliederrundschreiben, Website, soziale Medien, Zusammenarbeit mit den Klauenpflegevereinen und Bildungseinrichtungen.

18. Können Ausländer*innen Mitglied im BVdK werden?

Ja. Die Satzung verlangt für die ordentliche Mitgliedschaft lediglich Volljährigkeit und einen beruflichen/geschäftlichen Bezug zur Klauenpflege – keine deutsche Staatsangehörigkeit. Auch der Beirat "Vereine" ist ausdrücklich für Organisationen im In- und Ausland offen, und der Verband wurde im Rahmen eines deutsch-österreichisch-schweizerischen Dreiländertreffens gegründet.

19. Im Falle der Etablierung einer verpflichtenden Qualifizierung für Klauenpflegende – wie soll die Versorgung der Nutztiere sichergestellt werden?

Die Versorgung der Nutztiere wird durch die verpflichtende Qualifizierung der Klauenpflegenden qualitativ nachhaltig verbessert. Mehr Klauenpfleger wird es nur geben, wenn für sie der Beruf Klauenpfleger ein gutes Einkommen und gute Arbeitsbedingungen bietet.

20. Wie werde ich Klauenpfleger*in?

Empfehlung, an einem Schnupperkurs teilzunehmen. Suche Kontakt zu einem / einer Lehrklauenpfleger*in (Liste in Vorbereitung) und fahre mit. Dabei entwickelst Du ein Gefühl, ob die Arbeit etwas für dich ist. Gleichzeitig bekommst Du Adressen und Kontakt zu Bildungseinrichtungen, an denen Du die Prüfungen ablegen kannst. Hier werden auch Vorbereitungskurse angeboten, die wir ausdrücklich empfehlen. Neben dem fachlichen Rüstzeug bekommst Du hier auch Zugang zu einem Netzwerk.

21. Hat der BVdK so etwas wie eine Einkaufsgenossenschaft, also einen vergünstigten Einkauf?

Aktuell gibt es so etwas nicht, perspektivisch ist es möglich. Grundsätzlich sieht sich der BVdK als berufsständische Vertretung. Zu seinen Aufgaben gehört auch der Wissenstransfer.

22. Was hat die Tierklinik in Leipzig mit dem BVdK zu tun?

Leipzig stellt den Vereinssitz.

23. Kann man auf der Website des BVdK das Kursangebot der Länder einsehen bzw. wie kommt ein*e Interessierte*r zu entsprechenden Informationen?

Diese Übersicht auf der Website einzurichten ist in Arbeit.

24. Habt ihr Kontakte zu Versicherungen bzw. entsprechende Vereinbarungen für Klauenpflegende getroffen?

Der BVdK setzt sich zukünftig für das Aushandeln eines Rahmenvertrags ein.

25. Was kostet eine Klauenpflege?

Es wird nach Stückzahl oder im Stundenlohn oder in Kombinationsmodellen abgerechnet. Hinzukommen die Anfahrt und Reinigungskosten. Entstehender Mehraufwand durch Verbände, Klötze oder zum Beispiel tierärztliche Tätigkeiten wie zum Beispiel eine Anästhesie werden ebenfalls separat abgerechnet. Die Preise sind nicht einheitlich.

26. Wie unterstützt der BVdK in die Arbeit startende Klauenpflegende?

Wir stellen den Kontakt zu in Frage kommenden Bildungsstätten und regionalen Verbänden her und planen, spezifische Informationen zur Existenzgründung bereitzustellen.